

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“  
Sitzungstag: 11.02.2025    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 17:20 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

---

Vom Ortsamt:  
Jörn Hermening  
Armin Willkomm

Vom Fachausschuss  
Berfin Ataç  
Ralf Bohr  
Heinz Hoffhenke  
Rainer Lübke  
Timo Nobis

Beratendes Mitglied  
Reinhard Zwilling

Zu TOP 2:  
Reiner Berlips (Immobilien Bremen)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.01.2025 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Sachstand und Perspektiven der „Puddingschule“**

**TOP 3: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.01.2025 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 07.01.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Car-Sharing

Antworten von SBMS zu den Beschlüssen zum Ausbau des Car-Sharing vom 10.12.2024 sowie zu den Standortvorschlägen für Mobilpünktchen vom 19.04.2024

→ Siehe Anlage 1 und 2

Als Reaktion auf die letzte Antwort sollten SBMS erneut die vom Beirat bereits vorgeschlagenen Standorte zugeschickt werden.

Kontakt zwischen Frank Dahlke (REWE) und Lasse Schulz (Cambio) wurde hergestellt.

→ Das Ortsamt wird gebeten sich zu erkundigen ob es zu gemeinsamen Vorhaben gekommen ist.

Solarausbau KUBIKO

Antwort von Immobilien Bremen

→ Siehe Anlage 3

Sachstand Herrenhaus IB

→ Befassung im FA SWM am 24.03.2025 – zu Besuch: Immobilien Bremen

→ FA Bau möchte dies zu einer gemeinsamen Sitzung machen

## Ergänzungen zur Sitzung vom 07.01.2025

*Gibt es Bundes-/Landes- oder EU-Mittel für städtische Projekte (?) zur Regenwasserversickerung (Beispiel Bahnhof Hemelingen):*

*Allgemeine Informationen zu Förderprogrammen finden Sie in der Förderdatenbank (BUND, Länder, EU): <https://www.foerderdatenbank.de>*

*Auf Landesebene gibt es kein Förderprogramm zur Regenwasserversickerung. Sollte es konkretere Planungen geben, recherchieren wir dazu gerne.*

*Wie viele Anträge wurden von Bürger\*innen aus dem Stadtteil Hemelingen eingereicht?*

*10 Anträge für die Fördermodule Dachbegrünung (6), Fassadenbegrünung (1) und Regenwassernutzungsanlagen (3). Die Anträge verteilen sich auf die Ortsteile Mahndorf, Sebalsbrück, Hastedt und Arbergen.*

*Wer kann das Förderprogramm Schwammstadt nutzen?*

*Alle privaten Eigentümer\*innen (Gewerbe- und Wohngebäude / -grundstücke). Eigentümer\*innen in mehrheitlich öffentlicher Hand sind ausgeschlossen.*

*Welche Fördermodule werden am häufigsten genutzt?*

*Dachbegrünung und Regenwassernutzungsanlagen*

*Warum wird kein PVC gefördert?*

*Hier werden noch mal die Probleme von PVC aufgeführt:*

*<https://www.bund.net/themen/chemie/achtung-plastik/schadstoffe-in-plastik/>  
Auszug: "PVC verursacht von der Produktion bis zur Entsorgung gravierende Gesundheits- und Umweltprobleme. So gibt Weich-PVC gesundheitsschädliche Weichmacher ab. Das Recycling ist durch die Vielzahl der Zusatzstoffe problematisch, bei der Verbrennung können giftige Dioxine entstehen."*

## **TOP 2: Sachstand und Perspektiven der „Puddingschule“**

Reiner Berlips ist bei Immobilien Bremen in der Abteilung Strategie und Steuerung Teamleiter für die Immobiliensteuerung des Sondervermögens Immobilien und Technik. Die Aufgabe der Immobiliensteuerung ist es die behördlichen Bedarfe zu erfassen und einzusteuern und, wenn möglich, über den Bestand zu bedienen.

### Zur Puddingschule:

Das Grundstück umfasst ca. 2.500 qm und das Gebäude ca. 1.900 qm Nutzfläche. Es wurde 1982 als Schule gebaut. Der Bebauungsplan 415 von 1916 weist die Fläche ebenfalls als Bestand für den Schulbau aus.

In den vergangenen Jahren haben Nutzungsprüfungen stattgefunden. Die Denkmalpflege stuft das Gebäude nicht als schützenswert, aber als erhaltenswürdig ein (zumindest den Hauptteil des Gebäudes, ohne die nachträglichen Anbauten). Ein einfacher Abriss ist also nach aktuellem Sachstand nicht möglich.

Bis 2013 wurde das Gebäude durch SKB genutzt. Zunächst ergaben sich Brandschutzprobleme, dann wurden Schadstoffe entdeckt und es kam zu Geruchsbelästigungen, sodass die Nutzung zuletzt nur noch geduldet wurde. Das Gebäude steht seit zwölf Jahren leer. Die Heizung wurde stillgelegt. Es kam zu Kupfer- und Metalldiebstählen und Vandalismus. Entsprechend schlecht ist der Zustand.

Kleine Teile des Gebäudes werden noch als Lagerflächen genutzt.

Eine Firma für Bürgersteigreinigung nutzt die Außenfläche und kümmert sich im Gegenzug um die Reinigung im Außenbereich.

Das Grundstück soll im Bestand verbleiben. Eine Nutzung für Schule und/oder Kita als Interimsstandort bei Sanierungsmaßnahmen an anderen Standorten war angedacht. 2015 fand eine Prüfung auf Kita-Nutzung statt und wurde vom Bildungsressort abgelehnt. 2015 und 2022 wurde die Immobilie zudem für die Unterbringung von Geflüchteten dem Sozialressort angeboten und ebenfalls in beiden Fällen als ungeeignet abgelehnt. Das Sanierungsprogramm von Immobilien Bremen hat derzeit keine finanziellen Spielräume. 2024 wurde entschieden, dass die Liegenschaft verwertet werden soll und im Rahmen des Erbbaurechts einer neuen Nutzung zugeführt werden.

### Ergebnisse Diskussion:

- EU-Mittel und andere Fördermittel können nur nutzungsbezogen beantragt werden. Da SKB aktuell keine Schulnutzung des Gebäudes beabsichtigt, können auch keine Fördermittel für eine Sanierung beantragt werden.
- Das der Stadt Bremen durch den Verfall von Gebäuden Werte verloren gehen ist bedauerlich, aber es ist angesichts der fehlenden Mittel eine große Herausforderung den Gebäudebestand zu erhalten.
- Wenn es zu einer Verwertung kommt, wird der Beirat zur Veräußerung erneut beteiligt. Ein Preis wäre abhängig von den möglichen Nutzungen und ist entsprechend noch nicht ermittelt.
- Eine Begehung des Gebäudes, ein Austausch über mögliche Nutzungen und über die daraus folgende Neuaufstellung des B-Plans soll durch den Beirat und unter Beteiligung des Bauressorts und Immobilien Bremen erfolgen. Die Zahl der Teilnehmenden an einer Begehung wäre begrenzt, aber in der Größenordnung einer internen Fachausschusssitzung möglich.

### **TOP 3: Verschiedenes**

#### Planung und Aufteilung Verteilung Flyer Begrünungsortsgesetz

Erste Straßen wurden an die Ausschussmitglieder zugewiesen – weitere Aufteilung soll auf der Beiratssitzung am 13.02.2025 erfolgen.

#### Kommende Sitzung:

- Besuch JDE

#### Themenspeicher:

- Parken in Vorgärten
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- E-Ladestationen – Sachstand Juli 2025
  - o Hierzu auch: SWB – E-Ladestationen auf Garagenhöfen
- Entsiegelung von Flächen (aus Bürgerantrag Karl Heinz Marzahn)

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Bohr  
Sprecher

gez. Willkomm  
Protokoll